

AUSSCHREIBUNG

»Kollektive Intelligenz« – Maschinenliteratur oder Übersetzungshilfe?

Wir testen DeepL und Co. – jetzt bewerben für die Übersetzungsstudie ab März 2023!

Kann die KI auch Literatur? Und falls ja, wie wollen wir als professionelle Übersetzer*innen mit ihr arbeiten? Diese Fragen erörtern wir gemeinsam mit euch in einem ganztägigen Workshop und anschließenden Experimenten (Laufzeit März–April 2023).

Maschinelles Übersetzen gewinnt seit Jahren an Bedeutung. Die Entwickler*innen versprechen reibungslose Verständigung – und beträchtliche Zeitgewinne. Das interessiert natürlich auch die chronisch klammen Literaturübersetzer*innen. Die Meinungen zu DeepL und Co. gehen allerdings weit auseinander. Auch die Translationswissenschaft brennt für das Thema, doch die Zahl der praktischen Versuche scheint überschaubar.

Das soll sich nun ändern. Im Rahmen des ganztägigen Workshops »Kollektive Intelligenz« besprechen wir mit euch die praxisrelevanten Grundlagen für den Einsatz maschineller Übersetzungssysteme: Welche Tools gibt es überhaupt und wie kann ich sie kombinieren? Was passiert mit den Daten, die ich bei DeepL oder Google Translate eingebe? Verletze ich damit das Urheberrecht der Autor*innen? In den folgenden Wochen ergründen die Teilnehmenden anhand kurzer Texte in jeweils verschiedenen Versuchsanordnungen, wie sich die Arbeit mit Künstlicher Intelligenz gestalten lässt (Post-Editing, MT in Kombination mit CAT-Tools etc.). Sie dokumentieren und reflektieren ihre Erfahrungen. Anschließend kommentieren alle Teilnehmenden einen anderen Versuch aus ihrer professionellen Perspektive (Peer-Review). Die Auswertung der Ergebnisse wird ab Mai 2023 auf der Website »Kollektive Intelligenz« veröffentlicht (auf Wunsch pseudonym; Website in Arbeit).

Dafür suchen wir neugierige Literaturübersetzer*innen, die aus dem Englischen ins Deutsche übersetzen, insbesondere mit Schwerpunkt Unterhaltungsgenre oder Sachbuch. Gern gesehen, aber nicht zwingend sind erste Erfahrungen mit CAT-Tools (Trados Studio, memoQ, OmegaT etc.) oder Übersetzungsmaschinen wie DeepL, Google Translate, Systran etc. Die zu bearbeitenden Texte erhaltet ihr von uns.

Workshop: am 3. März 2023 von 10 bis 19 Uhr, in Berlin (Reisekosten werden nach Möglichkeit übernommen)

Übersetzung (3 Seiten) und Arbeitsbericht (5 Seiten): bis 31. März 2023

Peer-Review (2 Seiten): bis 30. April 2023

Vergütung: 1.950 Euro (netto)

Bewerbung: bis 15. Januar 2023 per E-Mail an kollektiveintelligenz@mail.de

Interesse? Dann schickt uns bitte bis 15. Januar 2023 ein paar kurze Informationen zu euch an kollektiveintelligenz@mail.de:

- Name und Wohnort
- kurze Biobibliografie mit zugehörigem Genre/literarischer Disziplin
- CAT-Tools und/oder Übersetzungsmaschinen, mit denen ihr bereits erste Erfahrungen gesammelt habt

Kontakt: kollektiveintelligenz@mail.de

Projektleitung: Andreas G. Förster, Heide Franck und André Hansen

Kooperationspartner: Kulturwerk Berliner Schriftstellerinnen und Schriftsteller e. V.

Das Projekt »Kollektive Intelligenz – Übersetzungsmaschinen und Literatur« wird gefördert vom Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen des Programms »Neustart Kultur« aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Deutscher
Übersetzerfonds

NEU
START
KULTUR

